

Pressemitteilung, 10. Mai 2023

Mikuláš Lakatoš ist Young European of the Year 2023: Jury würdigt junges Engagement für Rom*nja und andere marginalisierte Gruppen in der Slowakei

Die Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa zeichnet Mikuláš Lakatoš als Young European of the Year 2023 aus. Die Jury würdigte damit den Einsatz des 26-jährigen für die Rechte von Rom*nja, LGBTQ+ und anderen marginalisierten Gruppen. Mit seiner Arbeit bei zivilgesellschaftlichen Organisationen und der slowakischen Regierung leiste er sowohl praxisnahe Unterstützung als auch einen Beitrag zur Politikgestaltung in den Bereichen Jugend, Gesundheit und Geflüchtete. Für diesen Kampf gegen verschiedene Diskriminierungsformen und Ungleichheiten erhält er ein Preisgeld von 5000 Euro.

Mikuláš Lakatoš studiert Public Policy in Bratislava und arbeitet im slowakischen Regierungsbüro für Rom*nja-Angelegenheiten. In dieser Funktion konzentriert er sich auf die Sensibilisierung für die Situation von Rom*nja, sowie auf die Gestaltung der Jugend- und Gesundheitspolitik. So war er Mitentwickler der neuen nationalen Strategie für die Integration von Rom*nja. Gleichzeitig ist Mikuláš für die größte slowakische humanitäre Organisation (Človek v ohrozeni) tätig, wo er Unterstützung für verschiedene marginalisierte Gruppen im Land koordiniert, darunter auch Menschen, die aufgrund der russischen Invasion aus der Ukraine fliehen mussten.

Mikuláš möchte das Preisgeld nutzen, um die Wohnsituation der Rom*nja in der Slowakei zu verbessern. „Ich bin dankbar für die Auszeichnung, weil sie den Communities, die ich vertrete, die Möglichkeit gibt, gehört und sichtbar zu werden. Ich setze mich für eine europäische Gesellschaft ein, die Chancengleichheit für alle bietet und allen ermöglicht, zu einer gemeinsamen Zukunft beizutragen und diese zu gestalten“, so der Preisträger.

Die Jury ist beeindruckt von Mikuláš unermüdlichem Einsatz: Tomáš Sacher, Geschäftsführer der Schwarzkopf-Stiftung, erklärt: „Mikuláš gestaltet couragiert die Welt um sich herum und ist ein inspirierendes Beispiel dafür, was junge Europäer*innen erreichen können. Sein leidenschaftliches Engagement für seine Communities, aber auch in gemeinnützigen Organisationen und auf Regierungsebene ist bewundernswert.“ Anahita Neghabat, Mitglied der Jury und Young European 2022, kommentiert: „Ich habe für Mikuláš gestimmt, weil er ein engagierter Mensch ist, dessen politische Arbeit sich um Community, Fürsorge und die Verbesserung des Lebens derjenigen dreht, die am meisten ausgegrenzt und verletzlich sind.“ Jurymitglieder der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland erklären: „Mikuláš setzt sich mit großem Engagement für ethnische und sexuelle Minderheiten sowie für Geflüchtete ein. In seinem Kampf für die Gleichbehandlung und Sichtbarkeit von marginalisierten Gruppen ist er ein Vorbild in seiner Region, für die europäische Jugend, Aktivistinnen und Aktivisten und für Staatsbedienstete – einfach für uns alle.“

Die *Schwarzkopf-Stiftung* zeichnet jedes Jahr junge Menschen zwischen 18 und 26 Jahren aus, die sich in herausragender Weise für ein friedliches, vielfältiges und inklusives Europa einsetzen. Die diesjährige Jury besteht aus Tomáš Sacher (Geschäftsführer der Schwarzkopf-Stiftung), Anahita Neghabat und Alexandru Manda (Young Europeans 2022, 2021) sowie Mitarbeitenden der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Pressekontakt

Friedrich Landenberger
presse@schwarzkopf-stiftung.de | +49 30 72 62 195

Pressematerialien

[Foto](#) Portrait Mikuláš Lakatoš
[Interview](#) mit Mikuláš Lakatoš